

Arena

Von Montespinneratz

Kapitel 24: Das Geburtstagsgeschenk

24. Das Geburtstagsgeschenk

Tyler saß mit Chris in der Bar, er lächelte seinen Sklaven liebevoll an und strich ihm eine der blonden Strähnen aus dem Gesicht. Chris schmiegte sich in die Hand seines Herren und seufzte glücklich auf. Nie hätte er gedacht wieder hier in der Arena zu sitzen und es zu genießen, aber Tyler hatte ihm sein Vertrauen zurückgegeben. Er hatte ihm gezeigt das, die Master hier nicht so waren wie dieser Evans und langsam hatte es Chris auch wieder verstanden. Hatte wieder begonnen zu vertrauen. Das alles waren Gedanken die Tyler gerade durch den Kopf gingen. Aber er hatte auch ein Problem, er brauchte ein Geburtstagsgeschenk und zwar ein ganz besonderes, für einen guten Geschäftspartner und noch besseren Freund. Dillon wurde in drei Tagen 30 Jahre und er hatte ihn an diesem Abend hier in die Arena eingeladen und jetzt suchte er nach einem passenden Geschenk.

Chris sah seinen Master lange an, schmiegte sich dann ganz eng an ihn und flüsterte leise, so das niemand es verstehen konnte, niemand bemerkte das zwischen ihnen schon lange keine reine Master & Sklave Beziehung mehr war, sondern viel mehr.

"Tyler was bedrückt dich? Ist es Dillons Geburtstag... du weist doch was er mag... er ist ein Master wie du. Wenn du möchtest schenke ihm eine Nacht mit mir. Ich werde gehorsam sein."

Tyler zog Chris eng an sich, hauchte ihm einen weichen Kuss auf die Stirn und schüttelt den Kopf.

"Nein mein Schatz, aber trotzdem vielen Dank für dein Angebot. Nicht das du nicht hübsch und willig genug wärst, das ist es nicht. Es ist Dillon er würde dich niemals annehmen. Aber die Idee ist sehr gut, weist du was Dillon sich schon immer mal wünschte?"

Chris schüttelte den Kopf und sah Tyler erwartungsvoll an. Dieser grinste und flüstere es ihm ins Ohr und Chris begann zu kichern.

"Das ist aber doch kein so großes Problem, hier in der Arena ist es doch trotz allem noch sehr privat, einen jungfräulichen Sklaven haben sie doch auch. Und Dillon ist wirklich kein zu harter Master, er würde Nick bestimmt nicht unnötig weh tun oder ihn

absichtlich verletzen. Rede doch einfach mal mit Durant, was er meint, vielleicht ist Nick ja soweit?"

Tyler lächelte seinen Chris lange an, dann nickte er.

"Ja gut ich werde mit Durant reden, jetzt gleich und was machst du solange, willst du mit oder gehst du mal wieder auf den Block?"

Chris kicherte, nickte in Richtung des Ausgangs.

"Weder noch, ich glaube Miya hätte mich gerne, er beobachtet mich schon die ganze Zeit. Meinst du er ist schon soweit?"

Tyler sah den Indianermischling an, der seit einigen Wochen seine Ausbildung zum Master in der Arena durchlief und lächelte, griff Chris zwischen die Beine und hakete geschickt die Leine an der Führkette ein. Dann stand er auf und ging auf den jungen Master zu, als er neben ihm stand reichte er ihm die Leine von Chris.

"Ich sehe es dir an, du willst ihn haben. Okay du hast zwei Stunden, solange denke ich brauche ich bei Durant. Spiel mit ihm, aber wehe er ist beschädigt wenn ich ihn wiederbekomme, dann kannst du mich kennen lernen."

Er strich Chris noch mal zärtlich über die Wange, küsste ihn. Chris genoss den dominant-zärtlichen Kuss, senkte gehorsam die Augen und wartete. Miya schluckte, nahm die Leine und nickte. Er strich Chris sacht über den nackten Po, lies seine Finger ganz vorsichtig zwischen die Backen gleiten.

"Ich werde ihn nicht beschädigen."

Tyler nickte und sah Miya und Chris noch nach bis diese in einem der Einzelzimmer verschwanden. Tyler wusste das Miya inzwischen gelernt hatte sich auf den Sklaven, den er benutzte einzustellen und er wusste auch das Chris wieder so stabil war das er dies verkraften konnte. Er drehte sich um und ging langsam zu Durants Büro, auf halben Weg traf er ihn aber schon. Durant stand an der Tür zum Wintergarten und beobachtete die beiden Jungs. Ein feines Lächeln lag auf seinen Zügen und er brauchte ein paar Sekunden um zu reagieren als ihn Tyler ansprach.

"Hi, Durant... ich wollte gerade zu dir. Hast du vielleicht ein paar Minuten Zeit?"

Der Zuchtmeister drehte sich um, lächelte und deutete auf sein Büro.

"Klar, hab ich Zeit. Ich hab nur gerade nach unseren beiden Kleinen geschaut."

Tyler lächelte, er wusste wen Durant meinte... Nick und Kai... die beiden jüngsten in der Arena. Er lächelte auch als er die beiden Jungen übermütig in dem Whirlpool herumplanschen sah. Er sah Nick lange an, ja der Junge wäre das perfekte Geschenk für Dillon, zart, schlank mit faszinierenden grünen Augen und silberblonden Haaren, er sah auch Kai an, auch der Junge war herrlich anzusehen, aber es versetzte ihm einen Stich wenn er daran dachte was dieses lachende Kind schon alles hatte erleben

müssen. Irgendwie war er froh das Kevin, nach langen Diskussionen und dem Gebettel von seinem Sklaven erlaubt hatte das Kai in der Arena bleiben konnte. Er hatte schließlich zugestimmt, vielleicht auch in der Hoffnung, das dieser hübsche Junge irgendwann auch als Sklave einsetzbar wäre. Aber er wusste das das noch lange dauern konnte, zuerst musste er das Trauma seiner Vergewaltigung überwinden. Mit einem letzten Blick auf die beiden Jungen folgte er Durant in sein Büro und setzte sich in den angebotenen Sessel.

"Was hast du auf dem Herzen?"

Tyler lächelte leicht auf diese Frage, nahm dann den angebotenen Whisky und lehnte sich zurück. Er sah Durant offen an.

"Ich brauche ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk, für einen ganz besonderen Freund. Ich dachte das ich ihm seinen sehnlichsten Wunsch erfüllen kann... hier in der Arena."

Durant sah Tyler, mit zusammen gezogenen Augenbrauen an. Setzte sich ihm gegenüber.

"An welchen Wunsch denkst du? Und wer ist das Geburtstagskind?"

Der Amerikaner konnte sehen wie es hinter der Stirn des Zuchtmeisters arbeitet, wie dieser überlegte was Tyler wollen könnte.

"Das Geburtstagskind ist Dillon Tucker, einer meiner Geschäftspartner und einer meiner besten Freunde. Er wird in drei Tagen 30 und sein großer Wunsch wäre einen Sklaven während einer Session zu entjungfern."

Durant schnappte nach Luft, starrte Tyler an, denn er wusste sofort das es nur einen Sklaven gab der diesen Ansprüchen genügen würde... Nick. Tyler bemerkte die Reaktion von Durant und er konnte sie verstehen. Durant hatte zu jedem seiner Jungs ein sehr enges Verhältnis, aber gerade zu Nick und Kai war es noch enger, gerade deshalb weil Beide noch sehr jung waren. Er schüttelte kurz den Kopf.

"Tyler weist du was du da verlangst... ich weis nicht ob Nick das durchsteht."

Tyler beugte sich vor sah in die dunklen Augen von Durant und konnte darin fast so etwas wie Angst lesen. Er lächelte.

"Keine Sorge, Dillon ist kein unberechenbarer Master wie es Evans war. Ich weis es fällt dir schwer mir zu vertrauen, gerade weil ich es war der Evans damals mitbrachte, weil du weisst das ich sehr dominant bin. Aber glaube mir Dillon würde Nick nicht verletzen, er würde ihm sein erstes Mal nicht zu einem schrecklichen Erlebnis machen. Dafür ist er nicht der Typ, er ist dominant wie ich, aber er steht so gar nicht auf Schläge... er mag es vielmehr seinen Sklaven zu fesseln. Ihn hilflos zu machen und dann nach allen Regeln der Kunst zu erregen, gut er setzt dabei auch Schmerzreize ein, aber welcher Sado tut das nicht... bitte Durant vertraue mir."

Durant hatte sich zurückgelehnt und strich sich jetzt über sein Gesicht, sah offen zu Tyler.

"Wenn ich zustimme... wie gesagt wenn, was hast du dir gedacht und vorallendingen wie ist Dillon. Ich will auf jeden Fall vorher mit ihm reden."

Tyler lächelte.

"Dillon ist ein Mischling, seine Mutter war eine Japanerin und sein Vater ein Schwarzer. Er hat aus beiden Rassen das Beste geerbt, die Größe und Hautfarbe seines Vaters, sowie dessen Dominanz, aber den Sanftmut und die Einfühlsamkeit seiner Mutter sowie deren Schönheit. Ich kenne ihn schon lange, habe ihn selbst ausgebildet, ihm beigebracht wie sich ein echter Master zu verhalten hat. Er ist wirklich kein schlechter Herr... er wird Nick nicht vergewaltigen. Und wie ich mir das ganze vorgestellt habe. Ich werde ihm einen Abend in der Arena schenken um ein bisschen seinen Geburtstag zu feiern, dabei werde ich ihm sagen das ich ein besonderes Geschenk für ihn habe. Dann dachte ich könntest du Nick gefesselt und mit verbunden Augen auf die Bühne bringen und ich würde ihm sagen das der Junge sein Geschenk sei und er ihn einführen dürfte. Ich denke das der Sling für die Spiele am besten geeignet wäre, Nick könnte entspannt liegen, Dillon hätte ungehinderten Zugriff und Spielmöglichkeiten und auch die Zuschauer kämen auf ihre Kosten. Ich denke mal das Dillon mit Nick zuerst gerne ein bisschen spielen würde um ihn vorzubereiten. Wie gesagt er steht nicht auf Schläge, dafür auf Dildos, Wachs und Fesseln. Ich denke mal Dillon nimmt sich reichlich Zeit um Nick vorzubereiten, wenn dir wohler dabei ist dann soll ihm Chris dabei helfen."

Durant hatte Tyler zugehört, jetzt schloss er die Augen und überlegte. Nach einer Weile nickte er.

"Okay, du sollst dein Geschenk haben, aber ich werde vorher mit Dillon reden. Ich werde nichts von dem Geschenk sagen, aber ich will mir ein Bild von ihm machen und wenn ich ihm nicht vertraue, dann fällt die Sache mit Nick ins Wasser, dann bekommt er einen der erfahrenen Sklaven."

Tyler lächelte, nickte und reichte Durant die Hand. Dieser nahm sie und hoffe im Stillen das er keinen Fehler machte. Es würde für Nick das erste Mal sein.

Tyler spürte die Unsicherheit des Zuchtmeister, lächelte und klopfte ihm auf die Schulter.

"Keine Angst, Nick wird es genießen und Dillon genauso, sie werden beide auf ihre Kosten kommen."